

Trinationaler Master in Literatur-, Kultur- und Sprachgeschichte des deutschsprachigen Raums

Kursangebot im Wintersemester 2014/15

Universität du Luxembourg

Medienwissenschaft (UE 13, Pflichtveranstaltung)

Veranstaltungsort: Universität du Luxembourg / Walferdange, Gebäude X, Raum 2.33

Dozent: Till Dembeck

Veranstaltungstermin: Freitag, 26.9. und 3.10.: 11:45-13:15; ab 10.10.: 16:00-17:30; Beginn: 26.9.2014

Beschreibung: Literatur kommt nicht nur in Büchern vor, sondern bedient sich sehr unterschiedlicher Medien. Auch wenn es der Hype um 'neue Medien' und Formen wie Netzliteratur und SMS-Romane so erscheinen lässt, ist das kein neues Phänomen. Vielmehr changiert Literatur seit jeher zwischen Mündlichkeit und Schrift, zwischen Handschrift und Buchdruck, zwischen Theater und Dramentext usw. Ein Bewusstsein für die Auswirkungen der Medienwahl auf literarische Texte ist daher für die Literaturwissenschaft unabdinglich. Das Seminar will dieses Bewusstsein anhand ausgewählter literarischer und medientheoretischer Texte wecken.

Textgrundlage des Seminars: Texte werden über Moodle zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: Der Kurs wird mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen.

Kleists Erzählungen (Schwerpunkt 1, Wahlpflichtveranstaltung)

Veranstaltungsort: Universität du Luxembourg / Walferdange, Gebäude X, Raum 2.33

Dozent: Georg Mein

Veranstaltungstermin: Freitag, 10:00-11:30; Beginn: 26.9.2014

Beschreibung: Wilhelm Grimm erhob in seiner Rezension der Erzählungen Kleists im Jahr 1811, wenige Monate vor Kleists Selbstmord, erhebliche Vorbehalte: "Überhaupt ist es etwas auffallend, daß die sämtlichen Erzählungen ins Gräßliche gehen, und ein überwiegender Hang zum Düsteren und Schauerhaften ist an der Wahl des Stoffes wie an der Behandlung desselben nicht zu verkennen." Die Rezeption der Prosa Kleists reicht von der Irritation über eine von Aufklärung und Idealismus nicht lizenzierte ästhetische Inszenierung von Formen der Gewalt bis hin zur Faszination durch Sprachgeschehen, dem das 'Andere' des Menschen buchstäblich eingeschrieben scheint. Will man den literaturgeschichtlichen Stellenwert der Erzählungen genauer bestimmen, so wird man beide Einstellungen in die Analysen einbeziehen müssen. Im Seminar werden insbesondere die narrativen Verfahrensweisen Kleists, die gattungsspezifische Einordnung ('Novelle'), die literatur- und philosophiehistorischen Kontexte sowie exemplarische Deutungsmethoden zu erörtern sein.

Textgrundlage des Seminars:

- Heinrich von Kleist, Sämtliche Erzählungen. Anekdoten. Gedichte. Schriften, Hg. von Klaus Müller-Salget, Frankfurt am Main 2005 (=Deutscher Klassiker Verlag) ODER:

- Heinrich von Kleist, Sämtliche Erzählungen und andere Prosa. Nachwort v. Walter Müller-Seidel, Stuttgart 1997. (=Reclams Universal-Bibliothek Nr. 8232).

Leistungsnachweis: Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

Kafkas "Der Verschollene" (Schwerpunkt 1, Wahlpflichtveranstaltung)

Veranstaltungsort: Universität du Luxembourg / Walferdange, Gebäude X, Raum 2.33

Dozent: Dieter Heimböckel

Veranstaltungstermin: Freitag, 11:45 - 13:15; Beginn: 10.10.2014

Beschreibung: Wenn Kafkas Arbeiten insgesamt mit äußerstem „Raffinement konstruierte Identifikationsfallen“ (Manfred Engel) sind, die den Leser dazu animieren, seine Weltsicht der in ihnen exponierten Alltagswelt anzuwandeln, dann gilt das auch und erst recht für seinen Roman *Der Verschollene*. Bei einem Roman, in den mehr als in seinem Werk sonst üblich Gegebenheiten der empirischen Welt (Amerikas) eingeflossen sind, rufen solche Rezeptions- und Aneignungsprozesse allerdings nicht einmal Verwunderung hervor. Wer hätte sich nicht schon eine respektive seine Meinung über Amerika gebildet? In der Rezeptionsgeschichte zum *Verschollenen* besteht jedenfalls seit Kurt Tucholskys früher Rezension und seiner sibyllinischen Formulierung, es handle sich um ein Amerika-Buch, „das eigentlich gar keines ist und doch eines ist“, kein Mangel an entsprechenden Einsichten. Anders jedoch als in der Vergangenheit üblich soll im Seminar nicht dem Realitätsgehalt des Romans, sondern seinen diskursiven Zusammenhängen und intertextuellen Bezügen ebenso wie den für Kafkas Werk signifikanten formalen und inhaltlichen Eigenheiten exemplarisch nachgegangen werden.

Textgrundlage des Seminars:

- Franz Kafka, *Der Verschollene*. Roman. Originalfassung, 2. Aufl., Frankfurt a.M. 2006 (=Fischer Taschenbuch 18120)

Leistungsnachweis: Der Kurs wird mit einer Hausarbeit oder einer mündlichen Prüfung abgeschlossen.

Medien- und Kulturwissenschaft des Mittelalters und der frühen Neuzeit (Schwerpunkt 3 oder 4, Wahlpflichtveranstaltung)

Veranstaltungsort: Universität du Luxembourg / Walferdange, Gebäude X, Raum 2.33

Dozent: Heinz Sieburg

Veranstaltungstermin: Freitag 14:15-15:45; Beginn: 26.9.2014

Beschreibung: Das Mittelalter ist uns Heutigen gleichermaßen nah und fern. Einerseits wirken Phänomene wie Gottesurteile, Kreuzzüge oder der Glaube an dämonische Wesen und Einwirkungen mindestens befremdlich, andererseits sind Universitäten, Christentum und Adelskultur letztlich mittelalterliches Erbe. Beide Seiten finden ihren Niederschlag in mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Literatur, die somit gleichsam zum 'Fenster in die Vergangenheit' wird. Das primär kultur- und medienwissenschaftliche orientierte Seminar setzt sich zum Ziel, die Frage nach Alterität und Modernität des Mittelalters (gegenüber der Neuzeit) näher zu beleuchten, um daraus - kontrastiv - Erkenntnisse für beide Epochen zu gewinnen. Insbesondere soll es darum gehen, die kulturelle und mediale Verfasstheit der mittelalterlichen Gesellschaft in einigen wesentlichen Domänen zu erarbeiten (Identitätskonstruktionen, Christozentrismus, Bimedialität mittelalterlicher Literatur, Buchdruck etc.). Ausgangspunkt hierfür sind vor allem mittelhochdeutsche und frühneuhochdeutsche Texte.

Voraussetzung für die Seminarteilnahme sind Kenntnisse im Bereich der germanistischen Mediävistik.

Textgrundlage des Seminars:

- Joachim Bumke, *Höfische Kultur. Literatur und Gesellschaft im hohen Mittelalter*. 11. Aufl. München 2005.

- Peter Dinzelbacher, *Lebenswelten des Mittelalters. 1000-1500*. Badenweiler 2010.

- Ein Reader wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

- Joachim Heinzle, *Modernes Mittelalter. Neue Bilder einer populären Epoche*. Frankfurt a.M. / Leipzig 1994.

- Hans Robert Jauss, *Alterität und Modernität der mittelalterlichen Literatur. Gesammelte Aufsätze 1956-1976*. München 1977.

Leistungsnachweis: Der Kurs mit einer Hausarbeit oder einer mündlichen Prüfung abgeschlossen.

Universität des Saarlandes

Alle Saarbrücker Lehrveranstaltungen für den Master sind erfasst im [Online-Vorlesungsverzeichnis HIS](#), geordnet nach den Modulen UE1 bis UE17.

In HIS eingetragen sind auch alle Informationen (Zeit, Ort, Beginn, Kommentar etc.). Allerdings ist der Besuch der Kurse nur nach einer Online-Anmeldung möglich. Bei jedem Kurs ist vermerkt, wann die Online-Anmeldung beginnt. Wenn die Kurse ausgebucht sind (sog. Windhund-Verfahren), ist keine Teilnahme möglich. Eine Nachfrage per Mail bei der Kursleitung lohnt sich aber in jedem Fall.

In einigen Kursen werden den Studierenden des trin. Masters ohnehin Plätze garantiert. Die Studierenden werden gebeten, an der Online-Anmeldung teilzunehmen, wenn sie aber auf diese Weise keinen Platz in dem Kurs erhalten, werden sie vom Kursleiter (nach Kontaktierung per Mail) trotzdem aufgenommen. Dies sind im kommenden Wintersemester spez. folgende Kurse:

UE 1 (Literatur- und Kulturgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert):

- Georg Büchner (Fr 10-12 Uhr), Hauptseminar – Prof. Dr. Weiershausen
- Interkulturalität, Kulturtransfer, Diversität. Theorien und Konzepte (Do 12-14 Uhr), Hauptseminar – Prof. Dr. Weiershausen
- Europäische Romane des 19. Jahrhundert (1815-1830) (Mo 14-16 Uhr), Hauptseminar – PD Dr. Bohnengel
- Erzählte Kriminalität von der Frühen Neuzeit bis zum Realismus (Mo 10-12 Uhr) – PD Dr. Bohnengel

UE 2 (Literatur- und Kulturgeschichte vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert):

Erzählte Kriminalität von der Frühen Neuzeit bis zum Realismus (Mo 10-12 Uhr) – PD Dr. Bohnengel

UE 3 (Synchrone Linguistik):

- Didaktische Grammatik und Lexik, (Dienstag 16-18 Uhr), Übung – Dr. Müller-Liu
- Spracherwerbtheorien und Mehrsprachigkeit: Grundlagen der (Zweit-)Spracherwerbsforschung für den Unterricht in mehrsprachigen Klassen (Do 10-12 Uhr), Vorlesung – Prof. Dr. Haberzettl

UE 5/10/15 (Optionen/Professionalisierung):

Lessing und die griechische Tragödie (Mi 12-14 Uhr), Seminar – Dr. Leber

UE 11/12 (Spezialisierung/Schwerpunkt):

- Spracherwerbtheorien und Mehrsprachigkeit: Grundlagen der (Zweit-)Spracherwerbsforschung für den Unterricht in mehrsprachigen Klassen (Do 10-12 Uhr), Vorlesung – Prof. Dr. Haberzettl
- Georg Büchner (Fr 10-12 Uhr), Hauptseminar – Prof. Dr. Weiershausen
- Interkulturalität, Kulturtransfer, Diversität. Theorien und Konzepte (Do 12-14 Uhr), Hauptseminar – Prof. Dr. Weiershausen
- Europäische Romane des 19. Jahrhundert (1815-1830) (Mo 14-16 Uhr), Hauptseminar – PD Dr. Bohnengel
- Erzählte Kriminalität von der Frühen Neuzeit bis zum Realismus (Mo 10-12 Uhr) – PD Dr. Bohnengel

UE 14 (Methodenseminar):

- Von der Idee zum Buch: Einführung in die Verlagsarbeit (Blockseminar an 3 Samstagen, 10-18 Uhr: 25. Okt., 8. Nov., 22. Nov.) – Dr. Mayer (Redakteurin beim Reclam-Verlag)
- [Bitte beachten: begrenzte Plätze; Anmeldung über die Studiengangsleitung, Prof. Weiershausen: romana.weiershausen@uni-saarland.de]
- Schriftstellernachlässe: Editionspraxis im Literaturarchiv (Do 10-12 Uhr; Beginn in der zweiten Semesterwoche: 30.10.; Ort: Literaturarchiv Saar-Lor-Lux-Elsass, Campus Dudweiler) – Dr. Gätje
- [Bitte beachten: begrenzte Plätze; Anmeldung über die Studiengangsleitung, Prof. Weiershausen: romana.weiershausen@uni-saarland.de]

UE 16 (Ersatzangebot, falls Belegung nicht im Sommersemester möglich):

- Forschungskolloquium
- Termin nach Vereinbarung: Prof. Dr. Weiershausen

Université de Lorraine

Georg Büchner (UE 1, 2, 6, 7, 11, 12)

Veranstaltungsort: Université de Lorraine, Campus Metz, Raum A 207

Dozentin: Anne Feuchter-Feler

Sprachen: deutsch und französisch

Veranstaltungstermine: Dienstags 8:00-11:00 Uhr, erste Sitzung: 16.09.2014; weitere Sitzungen voraussichtlich 23.09., 30.09., 07.10., 14.10., 04.11., 18.11.

Beschreibung: On aura soin de replacer Dantons Tod et Woyzeck dans leur contexte historique et politique ainsi que dans la vie et l'oeuvre de leur auteur. Il sera cependant nécessaire de ne pas voir dans ces deux pièces uniquement la manifestation d'une période littéraire d'ailleurs malaisée à définir. D'une manière générale on veillera à ne pas avoir une lecture réductrice de ces deux oeuvres dramatiques majeures du répertoire : les deux textes sont protéiformes, complexes en raison de leur genèse, et ils offrent plusieurs entrées interprétatives complémentaires. Formellement et thématiquement très différentes, Dantons Tod et Woyzeck séparées et exclusives. Ce qui réunit les deux pièces au programme est aussi important que ce qui semble les séparer. Ainsi la comparaison entre les deux pièces devra-t-elle veiller à ne pas se réduire à une simple confrontation de leurs différences. Dans le but de mettre en évidence la spécificité de l'esthétique dramatique de Büchner, il sera bon d'étudier sa conception personnelle du rôle du théâtre, sa vision de la société et son appréciation de la place de l'individu au sein de celle-ci à une époque d'importante mutation politique et sociale. Par conséquent, on ne pourra faire l'économie d'une étude systématique des moyens mis en oeuvre par le dramaturge pour mettre en scène la marche de l'histoire et de ses forces, ainsi que la psychologie individuelle mais aussi celle du groupe social. Son intérêt pour le cas hors norme, pour l'exceptionnel, dans tous les domaines, ainsi que sa permanente réflexion sur la notion de violence – sociale et politique, psychologique, verbale – devront également être au centre des préoccupations des candidats.

Sebalds Romane (UE 1, 6, 7, 11, 12)

Veranstaltungsort: Université de Lorraine, Campus Metz, Raum A 207

Dozent: Frédéric Teinturier

Sprachen: deutsch und französisch

Veranstaltungstermine: Dienstags 14:00-17:00 Uhr, erste Sitzung: 16.09.2014; weitere Sitzungen voraussichtlich: 23.09., 30.09., 07.10., 14.10., 04.11., 18.11.

Beschreibung: L'étude du roman et des quatre récits qui figurent au programme s'attachera à mettre en évidence l'originalité et la spécificité de l'univers de W. G. Sebald, dont les thèmes

récurrents sont, pour citer les plus saillants, l'exil ou le départ forcé, la perte d'identité et la recherche de soi, la judéité, l'histoire allemande, et la réflexion sur le passé national-socialiste. On veillera à ne pas réduire les différences entre Austerlitz et Die Ausgewanderten ; l'étude de ces deux oeuvres tiendra donc compte de la spécificité de chacune d'elles. On prendra également soin de ne pas se limiter aux seuls aspects thématiques : les candidats devront procéder à une analyse précise et systématique de l'art de la narration, c'est-à-dire des procédés et moyens formels mis en oeuvre par l'auteur, y compris la fonction dévolue à l'instance narrative, qui sont à l'origine de sa réputation de prosateur. Le traitement réservé à la question du récit biographique et, plus généralement, à l'écriture de l'histoire et du souvenir devra en particulier retenir l'attention. On pourra s'interroger encore sur le rôle joué par les éléments hétérogènes insérés dans le flux narratif (documents iconographiques, digressions...).

Humboldts Staatstheorie (UE 1, 2, 6, 7, 11, 12)

Veranstaltungsort: Université de Lorraine, Campus Metz, Gebäude: Formation continue, Raum D

Dozentin: Françoise Lartillot

Sprachen: deutsch mit französischer Zusammenfassung bzw. französisch mit deutscher Zusammenfassung

Veranstaltungstermine: Donnerstags 10:00-13:00 Uhr, erste Sitzung: 02.10.2014; weitere Sitzungen 06.10., 20.11., 04.12., 08.01.2015; Tagung zum Seminarthema: 16.01.2015

Beschreibung: La théorie de l'État minimal, exposée par Wilhelm von Humboldt dans le traité de 1792 – dont seuls des extraits furent diffusés sur le moment – sera replacée dans le contexte rédactionnel : on s'attachera aux enseignements que Wilhelm von Humboldt avait pu tirer de la doctrine du droit naturel, des pratiques du despotisme éclairé et de la Révolution française lorsqu'il entreprit de transposer en termes sociopolitiques l'idéal d'humanité du classicisme weimarien. La singularité d'une philosophie politique qui jette un pont, tout à la fois, avec l'économie classique, l'anarchisme et l'activisme citoyen devra être saisie. On s'interrogera aussi sur les présupposés informulés, d'ordre social et sociétal, d'une anthropologie axée sur la « libre formation » de l'individu.

Der Weg zur deutschen Einheit (1815-1871) (UE 1, 6, 7, 11, 12)

Veranstaltungsort: Université de Lorraine, Campus Metz, Raum A 207

Dozent: Reiner Marcowitz

Sprache: deutsch

Veranstaltungstermine: Donnerstags 14:00-17:00 Uhr, erste Sitzung: 18.09.2014; weitere Sitzungen voraussichtlich 25.09., 02.10., 09.10., 16.10., 06.11., 13.11., 20.11.

Beschreibung: Die Lehrveranstaltung behandelt die Geschichte der Gründung des ersten deutschen Nationalstaats. Dabei werden gesellschaftliche, politische und internationale Gegebenheiten gleichermaßen berücksichtigt: die Entwicklung des in den „Befreiungskriegen“ 1813/14 erstmals entstehenden und sich in den Jahrzehnten danach weiter verstärkenden Nationalgefühls in den deutschen Teilstaaten; die den Prozess der deutschen Nationsbildung bremsenden wie befördernden politischen Entscheidungen: die Gründung des übernationalen Deutschen Bundes, die Niederschlagung der Revolution von 1848/49 und die Restituierung des Deutschen Bundes 1850/51, aber auch die frühzeitige Herausbildung einer wirtschaftlichen Einheit mit der Gründung des Deutschen Zollvereins 1834 und schließlich die preußische Verfassungskrise mit der daraus erwachsenden Berufung Otto von Bismarcks als neuer preußischer Ministerpräsident 1862 und dessen Option für eine kleindeutsche Einigung Deutschlands; schließlich der internationale Kontext der „deutschen Frage“ von deren Einbettung in die Nachkriegsordnung des Wiener Kongresses 1814/15 bis hin zur begünstigenden Wirkung des Krimkrieges 1853-1856 und der sogenannten

Einigungskriege gegen Dänemark 1864, Österreich 1866 und Frankreich 1870/71. Auf methodischer Ebene wird es dabei darum gehen, jeglicher teleologischer Betrachtung der deutschen Geschichte zwischen 1815 und 1871 entgegenzuwirken und zu zeigen, dass die Gründung des ersten deutschen Nationalstaats keineswegs ein zwangsläufiger Prozess gewesen ist, sondern wie alle historischen Entwicklungen bis zum Schluss durchaus offen war.

Tristan, Gottfried von Straßburg (UE 2)

Veranstaltungsort: Université de Lorraine, Campus Metz, Raum A 35

Dozent: Peter Andersen

Sprache: deutsch

Veranstaltungstermine: Samstags 9:30-13:30, erste Sitzung: 18.10.2014, weitere Sitzungen 15.11., 13.12., 17.01. und zwei weitere Termine nach Vereinbarung

Linguistique et didactisation des faits de langue (UE 3)

Veranstaltungsort: Université de Lorraine, Campus Metz, Gebäude: Formation continue, Raum G

Dozentin: Caroline Pernot

Sprache: französisch

Veranstaltungstermine: Mittwochs 9:00-12:00 Uhr, erste Sitzung: 17.09.2014; weitere Sitzungen voraussichtlich 24.09., 01.10., 08.10., 15.10., 05.11., 12.11., 19.11.

Beschreibung: Le but est d'acquérir une culture linguistique qui vous sera notamment utile dans la préparation des épreuves écrites du CAPES et de l'Agrégation interne (Traduction avec explication argumentée de certains choix de traduction) comme de celles, orales, de l'Agrégation externe (Version orale suivie d'une explication grammaticale) et interne (Explication de texte, thème et explication de faits de langue). Les épreuves de linguistique étant adossées à une épreuve de traduction, une attention particulière sera apportée à la linguistique contrastive.

Interkulturalität: Theorie und Praxis (UE 3)

Veranstaltungsort: Université de Lorraine, Campus Metz, Raum A 35

Sprache: vorwiegend deutsch

Veranstaltungstermine: Samstags 9:00-13:00, erste Sitzung: 11.10.; weitere Sitzungen 29.11., 10.1.2015 sowie ganztägige Sitzung 24.1.2015, 9:00-18:00

Exillyrik (UE 4, Pflichtseminar für erstes Semester)

Veranstaltungsort: Université de Lorraine, Campus Metz, Raum A 35 (Einführung), Literaturarchiv Marbach (Blockseminar)

Dozentin: Françoise Lartillot

Sprache: deutsch

Veranstaltungstermine: Einführung am 13.10.2014, 14:00-17:00 Uhr (Metz), Blockseminar in Marbach 20.-24.10.2014)

Lyrik und Geschichte(n) (UE 6, 7, 11, 12)

Veranstaltungsort: Université de Lorraine, Campus Metz, Raum A 212 (donnerstags) A 35 (samstags)

Dozentin: Françoise Lartillot

Sprache: deutsch

Veranstaltungstermine: Donnerstags 14:00-18:00, samstags 10:00-14:00; erste Sitzung Samstag, 27.09., weitere Sitzungen Samstag, 27.09.; Samstag, 18.10.; Donnerstag, 06.11.; Samstag, 15.11.; Donnerstag, 27.11.; Samstag, 29.11.

Alle Veranstaltungen könne grundsätzlich auch in den UE 5, 10 und 15 angerechnet werden. Spezielle Angebote für diese Module:

Didaktik

Veranstaltungsort: Université de Lorraine, Campus Metz, Gebäude: Formation continue, Raum G

Dozentinnen: Hélène Komorn, Sandrine Quenet

Sprache: französisch

Veranstaltungstermine: Mittwochs 16:00-18:00 Uhr, erste Sitzung: 19.09.2014, weitere Sitzungen voraussichtlich 01.10.; 8.10.; 15.10.; 05.11.; 12.11.; 19.11.; 26.11.; 17.12

Übersetzung französisch-deutsch

Veranstaltungsort: Université de Lorraine, Campus Metz, Raum A 207

Dozent: Raymond Heitz

Veranstaltungstermine: Dienstags 11:00-13:00 Uhr, erste Sitzung: 16.09.; weitere Sitzungen voraussichtlich 23.09., 30.09., 07.10., 14.10., 04.11., 18.11., 16/12

Übersetzung deutsch-französisch

Veranstaltungsort: Université de Lorraine, Campus Metz, Raum A 207

Dozentin: Catherine Julliard

Veranstaltungstermine: Donnerstags 8:00-10:00 Uhr, erste Sitzung: 18.10.; weitere Sitzungen voraussichtlich 25.09., 02.10., 09.10., 16.10., 06.11., 13.11., 21.11.